

370 050 Deßjatinen, wobei im vergangenen Jahr ein Gesamternteertrag von 23 471 365 Pud Getreide erzielt wurde. Für 1926 wird die zur Aussaat kommende Fläche 511 000 Deßjatinen (384 500 Deßjatinen Weizen) ausmachen.

Alles in allem ist in der Wolgadeutschen Republik eine außerordentliche Stärkung der Landwirtschaft festzustellen und ein weiterer, merklicher Aufschwung im laufenden Jahr zu erwarten.

Getreideexport aus der Wolgadeutschen Republik: Von dem im Jahre 1925 in der Wolgadeutschen Republik erzielten Ernteertragsüberschuß von rund 4 000 000 Pud Weizen und Roggen entfallen 2 300 000 Pud auf den Export nach dem Auslande.

Oberreg.-Rat Dr. E. Roesle, Berlin:

## Die neue Gebietseinteilung der Union Russischer Sozialistischer Sowjet- Republiken vom Jahre 1925

Infolge der zahlreichen administrativen und territorialen Veränderungen innerhalb des Gebietes der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken (S. S. S. R.) in den letzten Jahren ist es ungemein schwierig, ja sogar oft unmöglich, die statistischen Angaben über einzelne Gebiete zeitlich zu vergleichen. Die Ergebnisse der Volkszählung vom Jahre 1920, die bereits vor ihrer Veröffentlichung gemäß der Gebietseinteilung vom 1. September 1921 umgestellt worden waren, haben infolge der späteren Veränderungen für manche Gebietsteile fast jeglichen praktischen Wert verloren, so daß sich eine neue Volkszählung, die im Jahre 1926 geplant ist, nötig macht. Bis die Ergebnisse dieser Volkszählung vorliegen, wird man sich mit den Angaben begnügen müssen, die das Volkskommissariat des Inneren in dem jüngst erschienenen Werke „Territoriale und administrative Einteilung der Union S. S. R. am 1. Januar 1925“ (Moskau 1925, 360 S.) für die Zwecke der inneren Verwaltung zusammengestellt hat. Der Wert dieses Werkes liegt mehr in den administrativen Angaben, in der Aufzählung der Gouvernements, ihrer Bezirke (Okrug), Kreise (Ujesd), Kantone, Woloste, Rayone und Gemeinden als in den Zahlenangaben, denen nach Lage der Sache nur ein Schätzwert zukommen kann.

Nach diesen Angaben setzt sich die im Jahre 1923 gegründete Union gegenwärtig aus 6 verbündeten Republiken zusammen, nämlich (in der Reihenfolge ihrer Bevölkerungszahl):

1. Russische Sozialistische Föderative Sowjet-Republik,
2. Ukrainische Sozialistische Sowjet-Republik,
3. Transkaukasische Sozialistische Föderative Sowjet-Republik,
4. Usbekische Sozialistische Sowjet-Republik,

5. Weißruthenische Sozialistische Sowjet-Republik,

6. Turkmenische Sozialistische Sowjet-Republik.

Die beiden föderativen Republiken bilden, wie schon ihr Name sagt, je einen Bund autonomer Republiken und Gebiete für sich; denn nach der Verfassung ist allen zusammenwohnenden nationalen Minderheiten in einer wahrhaft großzügigen Weise das Selbstbestimmungsrecht gewährt. So besteht der europäische Teil der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjet-Republik (R. S. F. S. R.) aus 34 Gouvernements nebst Nordkaukasien, aus 6 autonomen Republiken (Karelrien, Baschkiren-Republik, Deutsche Wolga-Republik, Tataren-Republik, Krim, dem europäischen Teil der Kirgisen-Republik (Gouvernement Orenburg und Bukejew), wozu als 7. die am 1. Dezember 1924 gegründete und aus dem Bestande der Ukraine hervorgegangene Moldau-Republik (an der Grenze gegen Rumänien) hinzugekommen ist, ferner aus 6 autonomen Gebieten (dem Gebiet der Wotjaken, der Syrjänen, der Kalmüken, der Marii, der Tschuwaschen und dem europäischen Teil des Uralgebietes), während der asiatische Teil dieser föderativen Republik sich aus dem asiatischen Teil des Uralgebietes, aus Sibirien, der Jakuten- und Kirgisen-Republik und den Gebieten des fernen Ostens und der Kara-Kirgisen zusammensetzt. Die Republik der Jakuten ist fast so groß wie der europäische Teil der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjet-Republik, nämlich 3 769 000 qkm, jedoch beträgt ihre Bevölkerungszahl nur 285 300, d. s. 0,07 pro qkm. Dagegen gehören zu der Transkaukasischen Föderation die Sowjet-Republiken Aserbaidshan, Armenien und Georgien, mit welcher letzterer die Sowjet-Republiken Adscharien (mit der Hauptstadt Batum) und Abchasien (mit der Hauptstadt Suchum) verbunden sind.

Die Usbekische und Turkmenische Sozialistische Sowjet-Republiken sind die jüngsten der Sowjet-Republiken, die vollkommene Selbständigkeit erlangt haben. Die erstere umfaßt die beiden ehemaligen russischen Schutzstaaten Chiwa und Buchara sowie die Tadschiken-Republik, während die letztere aus der Aufteilung der ehemaligen Republik Turkestan hervorgegangen ist.

Der Flächeninhalt der gesamten Union beträgt nach den neuesten Angaben 21 163 600 qkm, d. i. eine Fläche, die 45mal so groß ist wie die des heutigen Gebietsumfanges des Deutschen Reichs, nämlich 472 037 qkm. Hiervon entfallen allein 19 642 900 qkm auf die Russische Sozialistische Föderative Sowjet-Republik, jedoch erstreckt sich deren europäischer Teil nur auf 3 993 600 qkm. Die Ukraine und die fast gleich große Turkmenische Republik kommen dem Umfang des Deutschen Reiches am nächsten. Eine wichtige Gebietserweiterung hat die Weißruthenische